

FRAGEBOGENAKTION AN EVAKUIERTE AUS ENSHEIM

anlässlich der Evakuierung der Einwohnerschaft von **Ensheim-Saar** nach Hessen, Thüringen und Bayern in den Jahren 1939/40

Bitte ausfüllen und an mich zurücksenden:

- **per Post:** Paul Glass, Dorfstr. 35, 744427 Fichtenberg-Erlenhof
- **per FAX:** 07971-23326 oder
- **per E-Mail-Anhang:** Paul.Glass@ensheim-saar.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Basisinformation

Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs wurde die Bevölkerung an der südwestlichen Reichsgrenze (insbesondere aus den grenznahen Bereichen des Saarlandes, der Pfalz und Badens) evakuiert und in einer groß angelegten Aktion in Gebiete in Nordhessen, in Bayern (z.B. Unter- und Oberfranken) sowie nach Thüringen verschickt. Nach dem siegreichen „Frankreich-Feldzug“ wurden die evakuierten Menschen ab Juli 1940 wieder in ihre Heimat „rückgeführt“.



Ich untersuche nun diese Evakuierung und ihre Organisation für den Bereich des **Saarlandes** allgemein und hier insbesondere für die Orte **Ensheim-Saar** und **Eschringen**.

Bitte beantworten Sie – so ausführlich wie möglich - die nachfolgenden Fragen:


1. Haben Sie von der Evakuierung nur gehört bzw. gelesen, oder haben Sie sie selbst als Zeitzeuge miterlebt?	<input type="checkbox"/> Ja. Habe davon gelesen. Weiter mit Frage 2. <input type="checkbox"/> Ja. Habe davon gehört. Weiter mit Frage 3. <input type="checkbox"/> Ja. Habe sie miterlebt. Weiter mit Frage 4.
2. In welcher Form haben Sie davon gelesen oder gehört?	<input type="checkbox"/> In einem Zeitungsbericht. Weiter mit Frage 4. <input type="checkbox"/> In einer Dorfchronik. Weiter mit Frage 4. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Durch Erzählungen. Weiter mit Frage 3.
3. Wer hat Ihnen von der Evakuierung erzählt?	<input type="checkbox"/> Jemand in der Familie. Weiter mit Frage 4. <input type="checkbox"/> Nachbarn / Freunde. Weiter mit Frage 4. <input type="checkbox"/> Ältere EinwohnerInnen. Weiter mit Frage 4. <input type="checkbox"/>
4. In welchen Ort wurden Sie bzw. Ihre Familie evakuiert?	
5. Kennen Sie andere Orte, in denen Ensheimer evakuiert waren?	
6. Wie lange Vorbereitungszeit wurden den Evakuierten zugestanden, um ihre Sachen zu packen?	<input type="checkbox"/> Ein paar Tage <input type="checkbox"/> Ein paar Stunden <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Weiß nicht
7. Wurden alle Ensheimer evakuiert, oder sind auch welche in Ensheim zurückgeblieben?	<input type="checkbox"/> Ja. Weiter mit Frage 9. <input type="checkbox"/> Nein.

8. Wer ist in Ensheim zurückgeblieben?	<input type="checkbox"/> Volkssturmmänner. Weiter mit Frage 9. <input type="checkbox"/> Parteimitglieder. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Weiß nicht.
9. Wie haben Sie Ihre Ankunft, die Quartierverteilung und Ihren Aufenthalt im Evakuierungsort erlebt?	<input type="checkbox"/> Als Kind. <input type="checkbox"/> Als junger Erwachsene(r). <input type="checkbox"/> Als Unbeteiligte(r). <input type="checkbox"/> Als
10. Wie alt waren Sie im September 1939? →	Jahre
11. Wissen Sie, wer die Evakuierung in Ensheim geleitet hat? Die NSDAP, die NSV oder andere Organisationen? Die Gemeinde?	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar: <input type="checkbox"/> Nein. Weiter mit Frage 12.
12. Wissen Sie, wer die Aktion im Aufnahmeort geleitet hat? Die NSDAP, die NSV oder andere Organisationen? Die Gemeinde?	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar: <input type="checkbox"/> Nein. Weiter mit Frage 13.
13. Wo fanden die evakuierten Personen Aufnahme? In städtischen Notunterkünften oder in Privatquartieren?	<input type="checkbox"/> In städtischen Notunterkünften. <input type="checkbox"/> In Privatquartieren <input type="checkbox"/>
14. Waren Sie in dem Evakuierungsort als einzige Ensheimer untergebracht oder gab es dort oder in der Nähe noch andere Ensheimer Familien?	<input type="checkbox"/> Ja, wir waren dort die einzigen Ensheimer. <input type="checkbox"/> Ja, aber es gab dort noch andere saarländische Familien. <input type="checkbox"/> Nein, es gab dort noch andere Ensheimer.
15. Kam es vor, dass Personen / Familien umquartiert wurden?	<input type="checkbox"/> Ja. Weiter mit Frage 16. <input type="checkbox"/> Nein: Weiter mit Frage 17.
16. Sie und / oder Ihre Familie auch?	<input type="checkbox"/> Ja. Weiter mit Frage 17. <input type="checkbox"/> Nein: Weiter mit Frage 18.
17. Warum? →	
18. Wie wurden die evakuierten Personen / Familien versorgt?	<input type="checkbox"/> Durch die Gemeinde? <input type="checkbox"/> Durch staatliche Stellen? <input type="checkbox"/> Durch
19. Wurden die aufnehmenden Familien für die Aufnahme evakuierter Personen entschädigt?	<input type="checkbox"/> Ja. Weiter mit Frage 20. <input type="checkbox"/> Nein. Weiter mit Frage 22. <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 22.
20. Wie wurden die aufnehmenden Familien entschädigt? →	Weiter mit Frage 21.
21. Von wem wurden die aufnehmenden Familien entschädigt?	<input type="checkbox"/> NSDAP <input type="checkbox"/> NSV

	<input type="checkbox"/> Gemeinde <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 22.
22. Durften bzw. mussten die Evakuierten während des Aufenthaltes in der aufnehmenden Gemeinde arbeiten?	<input type="checkbox"/> Ja. Sie durften arbeiten. Weiter mit Fr. 23. <input type="checkbox"/> Ja. Sie mussten arbeiten. Weiter mit Fr. 23. <input type="checkbox"/> Nein. Weiter mit Frage 24. <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 24.
23. In welcher Form durften bzw. mussten sie arbeiten?	<input type="checkbox"/> Im Haushalt. Weiter mit Frage 24. <input type="checkbox"/> Als Erntehelfer. Weiter mit Frage 24. <input type="checkbox"/> Als <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 24.
24. Wie wurden die evakuierten Saarländer ganz allgemein in der gastgebenden Gemeinde aufgenommen?	<input type="checkbox"/> freundlich.. <input type="checkbox"/> reserviert.. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 25.
25. Wie wurden Sie bzw. Ihre Familie in Ihrer Gastfamilie aufgenommen?	<input type="checkbox"/> freundlich <input type="checkbox"/> reserviert <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 26.
26. Wurden die evakuierten Personen bzw. Sie oder Ihre Familie in das städtische bzw. dörfliche Leben integriert?	<input type="checkbox"/> Ja. Weiter mit Frage 27. <input type="checkbox"/> Nein. Weiter mit Frage 28. <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 28.
27. Wie wurden Sie / sie ins Dorfleben integriert?	<input type="checkbox"/> Einladung zu Dorfveranstaltungen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 28.
28. Erinnern Sie sich an Probleme / Konflikte zwischen den Einheimischen und den „Fremden“?	<input type="checkbox"/> Ja. Weiter mit Frage 29. <input type="checkbox"/> Nein. Weiter mit Frage 30. <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 30.
29. Welche Probleme / Konflikte gab es? →	
30. Gab es in der aufnehmenden Gemeinde soziale, wirtschaftliche und / oder finanzielle Probleme durch die Aufnahme der Evakuierten?	<input type="checkbox"/> Ja. Weiter mit Frage 31. <input type="checkbox"/> Nein. Weiter mit Frage 32. <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 32.
31. Welche zum Beispiel? →	
32. Sind während der Evakuierung besonders erwähnungsbedürftige Dinge passiert?	<input type="checkbox"/> Ja. Weiter mit Frage 33. <input type="checkbox"/> Nein. Weiter mit Frage 34. <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 34.
33. Was zum Beispiel?	<input type="checkbox"/> Weiter mit Frage 34.

34. Wissen Sie, ob persönliche Freundschaften zwischen den Einheimischen und den Evakuierten entstanden sind?	<input type="checkbox"/> Ja. Weiter mit Frage 35. <input type="checkbox"/> Nein. Weiter mit Frage 35. <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 36.
35. Kam es auch zu Heiraten zwischen den beiden Bevölkerungsgruppen?	<input type="checkbox"/> Ja. Weiter mit Frage 36. <input type="checkbox"/> Nein. Weiter mit Frage 36. <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 36.
36. Haben Sie oder Ihre Familie nach dem Krieg noch Kontakt mit Ihrer Gastfamilie gehabt?	<input type="checkbox"/> Ja. Weiter mit Frage 37. <input type="checkbox"/> Nein. Weiter mit Frage 40. <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 40.
37. Wie lange? 	
38. Besteht der Kontakt heute noch?	<input type="checkbox"/> Ja. Weiter mit Frage 39. <input type="checkbox"/> Nein. Weiter mit Frage 40.
39. Mit wem besteht noch Kontakt?	<input type="checkbox"/> Mit Familienangehörigen der damaligen Gastfamilien. Weiter mit Frage 40. <input type="checkbox"/> Mit
40. Haben Sie während der Evakuierung Nachrichten aus der Heimat oder von anderen evakuierten Ensheimern bekommen?	<input type="checkbox"/> Ja, aus Ensheim. Weiter mit Frage 41. <input type="checkbox"/> Ja, von anderen evakuierten Ensheimern. Weiter mit Frage 41. <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 42.
41. Welche Art von Nachrichten haben Sie bekommen?	<input type="checkbox"/> Persönliche Nachrichten. Weiter mit Frage 42. <input type="checkbox"/> Kirchliche Nachrichten. Weiter mit Frage 42. <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 42.
42. Gab es damals Zeitungsberichte und / oder – meldungen über diese Evakuierungsaktionen?	<input type="checkbox"/> Ja. Weiter mit Frage 43. <input type="checkbox"/> Nein. Weiter mit Frage 44. <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 44.
43. Welche Zeitung(en)? Wann ungefähr? 	
44. Haben Sie selbst noch zeitgenössische Materialien zum Thema »Evakuierung«?	<input type="checkbox"/> Ja. Weiter mit Frage 45. <input type="checkbox"/> Nein. Weiter mit Frage 46.
45. Was zum Beispiel?	<input type="checkbox"/> Fotos <input type="checkbox"/> Behördliche Anweisungen <input type="checkbox"/> Zeitungsausschnitte
46. Was geschah mit den Wohnungen in Ensheim?	<input type="checkbox"/> Sie wurden nur fest verschlossen. <input type="checkbox"/> Sie wurden auch bewacht. Weiter mit Frage 47. <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 48.
47. Von wem wurde Ihre Ensheimer Wohnung vor Plünderungen besonders geschützt?	<input type="checkbox"/> Von Soldaten. <input type="checkbox"/>

Plünderungen besonders geschützt?	<input type="checkbox"/> Vom Volkssturm. Weiter mit Frage 48. <input type="checkbox"/> Von Parteileuten. Weiter mit Frage 48. <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 48.
48. Wie haben Sie Ihre Rückkehr nach Ensheim in Erinnerung?	<input type="checkbox"/> Es war total chaotisch. <input type="checkbox"/> Unsere Wohnung war zerstört. <input type="checkbox"/> Unsere Wohnung war belegt. <input type="checkbox"/> Weiß keine Einzelheiten mehr. Weiter mit 49
49. Ging das Leben normal weiter?	<input type="checkbox"/> Ja. Weiter mit Frage 50 <input type="checkbox"/> Nein. Weiter mit Frage 50. <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 50.
50. Wie haben Sie die Zeit zwischen den beiden Evakuierungen in Ensheim erlebt?	<input type="checkbox"/> Ich war Soldat. <input type="checkbox"/> Als Weiter mit Frage 51. <input type="checkbox"/> Weiß nicht mehr. Weiter mit Frage 51.
51. Wann wurde die zweite Evakuierung durchgeführt?	<input type="checkbox"/> Weiter mit Frage 52. <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 52.
52. Wer wurde evakuiert?	<input type="checkbox"/> Kinder. Weiter mit Frage 53. <input type="checkbox"/> Frauen. Weiter mit Frage 53. <input type="checkbox"/> Alte Leute. Weiter mit Frage 53. <input type="checkbox"/> Weiter mit Frage 53. <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 53.
53. Wer durfte in Ensheim bleiben?	<input type="checkbox"/> Jeder, der bleiben wollte. Weiter mit Frage 54. <input type="checkbox"/> Niemand. Weiter mit Frage 54. <input type="checkbox"/> Weiter mit Frage 54. <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 54.
54. Wohin wurden die Ensheimer evakuiert	<input type="checkbox"/> Nach <input type="checkbox"/> Nach <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 55.
55. Wohin wurden Sie bzw. Ihre Familie evakuiert?	<input type="checkbox"/> Ich wurde nicht evakuiert. <input type="checkbox"/> Nach <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 56.
56. Wurde die zweite Evakuierung lange vorbereitet oder war sie eher improvisiert?	<input type="checkbox"/> Gut vorbereitet. Weiter mit Frage 57. <input type="checkbox"/> Eher improvisiert. Weiter mit Frage 57. <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 57.
57. Lief diese Evakuierung in geordneten Bahnen ab?	<input type="checkbox"/> Ja. Weiter mit Frage 58. <input type="checkbox"/> Nein. Weiter mit Frage 58. <input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 58.
58. Sind während der 2. Evakuierung besonders erwähnungsbedürftige Dinge passiert?	<input type="checkbox"/> Ja. Weiter mit Frage 59. <input type="checkbox"/> Nein. Weiter mit Frage 60

erwähnungsbedürftige Dinge passiert?	<input type="checkbox"/> Weiß nicht. Weiter mit Frage 60.
59. Was zum Beispiel?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
60. Haben Sie das Kriegsende im 2. Evakuierungsort erlebt?	<input type="checkbox"/> Ja. Weiter mit Frage 61. <input type="checkbox"/> Nein, in <input type="checkbox"/> Weiß nicht mehr. Weiter mit Frage 61.
61. Wann kamen Sie bzw. Ihre Familie wieder nach Ensheim zurück? 	<input type="checkbox"/> Noch vor Kriegsende. <input type="checkbox"/> Unmittelbar nach Kriegsende. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Weiß nicht mehr. Weiter mit Frage 62
62. Haben Sie Ihren Evakuierungsort / Ihre Evakuierungsorte bzw. Ihre Gastfamilie(n) später mal besucht?	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar <input type="checkbox"/> Nein.
63. Möchten Sie im geplanten Buch über die Evakuierung anonym bleiben?	<input type="checkbox"/> Ja, unbedingt. <input type="checkbox"/> Nein, nicht unbedingt. <input type="checkbox"/> Egal.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Falls es Rückfragen gibt, können Sie mich auch gerne anrufen: 07971-23164.

Interviewdatum:	
Interviewpartner:	
Ort:	
Adresse:	
Tel.:	
FAX:	
E-Mail:	